



GOETHE AKADEMIE
WEIMAR

„Es lebe die Freiheit ...“

Goethes politisches Wollen

24. bis 27. März 2022 (Do.-So.)
Weimar

GOETHE-GESELLSCHAFT IN WEIMAR
GEGRÜNDET 1885

THOMAS
MORUS
AKADEMIE
Bensberg



Einladung

Goethe wollte: „Regieren!“ Deswegen kam er 1775 nach Weimar. Der Minister, Napoleonverehrer und Gegner jeglicher Machtpolitik wurde später jedoch als unpolitisch etikettiert, um ihn für die Kulturnation und den deutschen Geist vereinnahmen zu können. Die Zeugnisse seiner amtlichen Tätigkeit, seine autobiographischen Einblicke und seine Dichtung zeigen hingegen einen eminent politischen Kopf, der die finale Krise Alteuropas und des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation durch angemessene Reformen ohne revolutionäres Chaos oder Tyrannei überwinden wollte.

Goethes amtliche Texte sowie andere historische Dokumente werden im Thüringischen Hauptstaatsarchiv in Augenschein genommen, in den Vorträgen und Gesprächen auf das Politische hin befragt und diskutiert. Ein Besuch im Neuen Museum und eine Parkführung ergänzen das Programm. Gezeigt wird unter anderem, warum für Goethe die Universität Jena so wichtig war und warum er sich im Alter der neuen bürgerlich-nationalstaatlichen Leitkultur entzog. Dafür wurde er als „Fürstenknecht“, „Stabilitätsnarr“ und „Zeitablehnungsgeenie“ beschimpft. Zu fragen ist allerdings, ob Goethes Ideen des Politischen nicht heute wieder wichtig werden könnten.

Über Ihr Interesse freuen wir uns!

Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar
Vizepräsident der Goethe-Gesellschaft
in Weimar e.V.

Sandra Gilles, Bensberg
Teamleiterin Referat Ferienakademien,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Donnerstag, 24. März 2022

Individuelle Anreise zum Hotel Dorint Am Goethepark Weimar****5.

15.30 Uhr

Willkommen zur Goethe Akademie!
Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck

- Susanne Bonenkamp M.A., Theaterwissenschaftlerin, Bergisch Gladbach
- Prof. Dr. Georg Schmidt, Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Jena i.R.

16.30 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

Der Historiker und der politische Goethe - erste Annäherungen

Jede Geschichte - auch die des politischen Goethe - beginnt mit der Gegenwart und der Frage, wonach gesucht wird. Goethe-Texte werden heute anders verstanden als zu ihrer Entstehungszeit nach 1810 oder im Wilhelminischen Reich um 1900. Sie müssen historisiert werden, um keiner Mythenbildung Vorschub zu leisten und sie für uns heute als Vorbild oder Mahnung zum Sprechen zu bringen.

- Prof. Dr. Georg Schmidt

18.30 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

20.00 Uhr | Gespräch im Hotel

Quo vadis?

Die Klassik Stiftung Weimar im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen

- Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar

Freitag, 25. März 2022

Frühstück

9.30 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

„Regieren!“ - Goethe in der Landes- und Reichspolitik

Goethe wollte regieren. Deswegen

entschied er sich für das kleine Weimar. Mit dem jungen Herzog Carl August, der den Quereinsteiger in das Geheime Konzil berief, wollte er Sachsen-Weimar-Eisenach in ein aufgeklärtes Musterfürstentum verwandeln. Warum das nicht gelang und auch das Genietreiben nicht die erhoffte Wirkung entfaltete, soll besprochen werden.

- Prof. Dr. Georg Schmidt

11.30 Uhr | Präsentation im Thüringischen Hauptstaatsarchiv

Regieren und Gestalten

Politisches Handeln im Spiegel historischer Dokumente

Das im Stil der Neorenaissance errichtete Archivgebäude unmittelbar neben dem Dorint Hotel bewahrt u.a. das Archiv des Hauses Sachsen-Weimar-Eisenach, in dem auch das politische Agieren Goethes dokumentiert ist. An ausgewählten Beispielen kann sein Wirken im Geheimen Konzil und in den herzoglichen Kommissionen veranschaulicht werden.

- Dr. Katja Deinhardt, Oberarchivrätin, Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

15.30 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

Unpolitisch?

Goethe, die Französische Revolution, Napoleon und die Deutschen

Die Französische Revolution und Napoleon überrollten Europa mit Krieg, Umsturz und Menschenrechten. Die Rufe nach Freiheit und Gleichheit wurden auch in Deutschland unter den Jenaer Studenten lauter. Goethe wollte die Ordnung nicht aufgeben und die Masse nicht herrschen, aber Einzelne in ihren Kompetenzbereichen mitbestimmen lassen. Wie stand Goethe zu den Veränderungen, wie dachte er sich das deutsche Vaterland?

- Prof. Dr. Georg Schmidt

18.30 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

Samstag, 26. März 2022

Frühstück

9.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

Eine folgenreiche Legende - Goethe und der Musenhof

Die Legende vom Weimarer Musenhof geht auf den Historiker Wilhelm Wachs-muth zurück. Am „Lieblingssitz der deutschen Musen“ habe die Einladung von Künstlern und Intellektuellen „zur Tagesord-nung“ gehört, sei das höfische Zeremoniell außer Kraft gesetzt worden; Goethe war für Wachsmuth das prominenteste Beispiel.

- Dr. Stefanie Freyer, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Osnabrück

11.15 Uhr | Führung

Ein Besuch im Neuen Museum

Vor 150 Jahren als Landesmuseum erbaut, präsentiert das Neue Museum heute in sorgfältig komponierten Raumessembles künstlerische Zeugnisse aus einer Epoche, in der die Moderne in Weimar Einzug hielt.

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

14.45 Uhr | Führung

Ein Spaziergang durch den Ilmpark

Der Park an der Ilm dokumentiert im harmonischen Beieinander von Natur und Architektur die Gestaltungskraft Goethes, die er gemeinsam mit Herzog Carl August und fähigen Spezialisten über viele Jahre hin ins Werk setzte.

16.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

Goethes politische Bekenntnisse? - Ein Ge-spräch mit dem Historiker Heinrich Luden (1813) und „Faust II“

Dem Jenaer Historiker Heinrich Luden gegenüber nahm Goethe 1813 Stellung zu dessen Propagierung eines deutschen Nationalstaates. Der Dichter reagierte skeptisch wie immer. Bildung und Kultur, so Goethe, müssten Vorrang genießen, um den Deutschen eine nationale Zukunft zu geben und die Menschheit zu retten. War das Alte Reich in Goethes Augen ein Gegenmodell?

- Prof. Dr. Georg Schmidt

18.30 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

20.00 Uhr | Lesung und Gespräch

Faust II - eine Auswahl

Im Februar 2016 hatte Faust II in der Regie von Hasko Weber am DNT Premiere mit Sebastian Kowski in der Rolle des Mephisto. Diese gefeierte Weimarer Fassung kondensierte aus 12.111 Versen einen Theater-abend von drei Stunden. „Das Drama zum Lesen“ mit seinen Parallelen zu aktuellen Themen, wie der Suche nach dem Ideal oder der Gier nach Profit, wurde zu einem Theatererlebnis. Sebastian Kowski trifft aus der überbordenden, schier unerschöpfli-chen Vorlage seine Auswahl.

- Sebastian Kowski, Schauspieler am Deutschen National-theater Weimar, u.a. Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Sonntag, 27. März 2022

Frühstück

9.00 Uhr | Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes

10.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

Goethes Klassik - der Geist von Weimar, die deutsche Nation und die Goethe-Gesellschaft

Die Abschlussrunde fragt nach dem politischen Willen und den Konsequenzen dessen, was unter maßgeblicher Beteili-gung Goethes in Weimar-Jena geschaffen wurde. Macht und Geist, Berlin und Weimar standen angeblich Pate bei der Gründung des deutschen Nationalstaates 1871.

Die als unpolitisch deklarierten und verein-nahmten Klassiker sorgten für eine gewisse Politik- und Demokratieerne nicht nur deutscher Dichter und Denker. Über die Folgen wird unter Bezug auf Heinrich und Thomas Mann zu reden sein. Der Frage, ob Goethe und die Klassiker angesichts von Buchenwald eine Mitschuld an der Nazi-Diktatur und am Holocaust trifft, darf dabei nicht ausgewichen werden.

- Prof. Dr. Georg Schmidt

12.30 Uhr | Mittagsimbiss im Hotelrestaurant und Verabschiedung

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung und Moderation

- Susanne Bonenkamp
Theaterwissenschaftlerin, von 1989-2018 Kulturreferentin des Rheinisch-Bergischen-Kreises, Bergisch Gladbach

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Teilnahme an der Goethe Akademie beträgt 975,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel Dorint Am Goethepark Weimar****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Nachmittagskaffee am 24. März 2022;
- Mittagsimbiss am 27. März 2022;
- Drei-Gänge-Menü oder -buffet an allen Abenden im Hotelrestaurant;
- Vorträge und Führungen, Eintritte und Gebühren (u.a. für einen Tagungsraum und Technik);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

Hotel

Das Hotel Dorint Am Goethepark Weimar**** befindet sich unmittelbar am Goethepark. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet, alle Bäder verfügen über eine Badewanne mit Dusche. Das Hotel ist an eine öffentliche Tiefgarage angeschlossen (Tagespreis: 22,00 €).

Einzelzimmerzuschlag

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 115,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

mindestens 12 Personen, maximal 24 Personen

Ihre Reise nach/von Weimar

Nutzen Sie für Ihre Reise das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn, das Sie online über den Veranstaltungshinweis dieser Goethe Akademie unter www.tma-bensberg.de buchen können.

Planung und Information

Sandra Gilles, Teamleiterin des Referates Ferien-akademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Ihre Sicherheit - unsere gemeinsame Verantwortung

Um die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teil-nehmer sowie einen reibungslosen Ablauf der Goethe Akademie gewährleisten zu können, ergreifen wir besondere Vorsichtsmaßnahmen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist daher ausschließlich vollständig Geimpften und Genesenen vorbehalten (sogenannte 2G-Regel). Bei Anmeldung ist ein entsprechender Nachweis erforderlich.

Buchungsanfrage/Anmeldung

Ihre schriftliche Buchungsanfrage/Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die „Besondere Reisebedingungen anlässlich der Corona-Pandemie“ und die Datenschutzverordnung der Akademie (www.tma-bensberg.de) anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt über die Internetseite oder per E-Mail entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 66
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer perso-nenbezogenen Daten entsprechend den gesetzli-chen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Gesamt-preises. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 24. Februar 2022 (ca. vier Wochen vor Veran-staltungsbeginn) von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebe-ginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Rück-trittskostenversicherung, da diese nicht im Preis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise.

Stand: 27. Januar 2022

Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2 500 Mitgliedern in 40 Ländern (www.goethe-gesellschaft.de).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 ge-gründet, konzipiert und realisiert u. a. Tagungen, Forschungsprojekte, Studienreisen, Kunstausstel-lungen (www.tma-bensberg.de).

Die Goethe Akademie findet statt in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar.

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR